Aachen. Der Internationale Springreiterclub (International Jumping Riders Club, IJRC) geht neue Wege. Am 14. Juli stellt die Vereinigung der weltbesten Springreiter anlässlich des CHIO in Aachen ein in ihrem Auftrag von einer unabhängigen Expertengruppe erarbeitetes Buch vor, das sich mit dem Themenfeld fairer Pferdesport beschäftigt.

Unter dem Titel „Bewusstsein für faires Reiten“ listet die mehr als 120 Seiten starke Publikation Fragestellungen, Informationen sowie allgemeinverständliche Definitionen, für einen „sauberen und fairen Pferdesport“ auf. Themenschwerpunkte des Buches sind die Bereiche Erziehung und Fortbildung aller am Pferdesport Beteiligten, umfangreiche veterinärmedizinische Kapitel, die sich intensiv mit Fragen zu Medikation und Doping auseinandersetzen, Rechtsfragen und Kommunikation. Damit dürfte das Werk für Aktive, Interessierte wie Medienvertreter erstmals einen umfassenden Überblick über dieses selbst für Insider häufig komplexe und missverstandene Themenfeld bieten.

Neben Haya Bint al Hussein, der Präsidentin der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Internationale, FEI), drückt auch Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), seine Begeisterung über das Werk aus. „Das vorliegende Buch stellt einen sehr guten und wichtigen Beitrag dar, um alle am Reitsport beteiligten Personen auf die Notwendigkeit aufmerksam zu machen, mit den uns anvertrauten Pferden sorgfältig zu arbeiten und fair umzugehen“, so der oberste Chef des mitgliedergrößten nationalen Pferdesportverbandes der Welt im Vorwort. In Kürze ist die Publikation auch über den FN-Verlag erhältlich.